

wieder viel mehr schreien, als denken werden, und das wird nicht dazu beitragen ihre Position zu verbessern.

Die Wahlen zur Deputirtenkammer in Frankreich, welche, wie berichtet, am Sonntag stattgefunden haben, machen über 150 Stichwahlen erforderlich. Bis diese stattgefunden, ist es noch Zeit genug, sich mit der Zusammensetzung der neuen Kammer zu befassen, von der man jetzt schon behaupten kann, daß sie nicht viel anders ausfallen wird, als die frühere.

Die serbische Schupschina wurde am Montag in feierlicher Weise durch eine Thronrede vom König geschlossen. Die Thronrede hebt hervor, der Zweck der außerordentlichen Tagung, die der König sofort nach seinem Regierungsantritt zusammenberufen, sei gewesen, den Eid zu leisten und alle jene Arbeiten zu erledigen, die unerledigt blieben während der anormalen Periode, die das Land vorher durchmachte.

Nachrichten aus dem Kreise und der Provinz.

Berlin, 23. August. Laut einer uns zugegangenen Bekanntmachung der Kaiserlichen Oberpost-Direktion zu Potsdam wird am 1. September eine Postagentur unter der Bezeichnung „Neuhof (Kreis Teltow)“ zunächst ohne Telegraphenbetrieb in Wirksamkeit treten.

bd Am letzten Markttag wurden durch Einbruch dem Gastwirth Mackensy hiersebst 600 Mk. gestohlen.

bd Der beschwerliche Dienst der Lokomotivführer hat jetzt infolgedessen eine Erleichterung erfahren, als ihnen allgemein gestattet worden ist, während der Fahrt keine Stühle oder Drehschemel zum Sitzen zu benutzen.

Villenkolonie Grunewald, 23. August. bd. Nachdem durch Verfügung des Konsistoriums die zur Parodie Deutsch-Wilmersdorf gehörige Villenkolonie Grunewald mit Halensee und dem Bahnhofe Grunewald zu einem besonderen Seelsorgebezirk vereinigt und dieser dem Prediger Hanschke übergeben worden ist, findet am Sonntag, den 27. August, Vormittags 10 Uhr durch den Konsistorialrath Schräder die feierliche Einweihung der für gottesdienstliche Zwecke dort erbauten Kapelle statt.

Halensee, 23. August. —mn. Eine äußerst peinliche Eisenbahnfahrt hatten am Sonntag mehrere junge Damen, welche eine Tour auf der Ringbahn unternahmen. Sie belamen auf einer Haltestelle zwei Herren in ihr Wagenabteil, von denen die Damen sehr belästigt wurden. Eine der Damen drohte, die Rothleine zu ziehen, falls man sie fernerhin nicht in Ruhe lassen würde.

Schmargendorf, 23. August. —q. Die hiesige freiwillige Feuerwehr hatte am Sonnabend im Restaurant „Zum Waldschlößchen“ ein Sommerfest veranstaltet, das sich, begünstigt vom herrlichsten Wetter, eines außerordentlich regen Zuspruchs erfreute und auch recht zahlreich von den Sommergästen besucht war.

Programme bot; dazwischen erfreute der Gesangsverein „Melodia“, der sich in liebenswürdiger Weise zur Verfügung gestellt hatte, durch den Vortrag von wunderhübschen Liedern und erntete dafür reichen Beifall. Nach Schluß des Konzerts wurde noch ein Länzchen arrangirt, daß die Festtheilnehmer bis in die dritte Morgenstunde beisammenhielt.

—g. Am Montag fand im Restaurant „Zum Waldschlößchen“ die Monats-Versammlung des Haus- und Grundbesitzer-Vereins statt. Dieselbe war recht gut besucht und wurde gegen 9 Uhr durch den stellvertretenden Vorsitzenden Herrn Siedel eröffnet.

Bei dem gestern Vormittag hier sich entladenden Gewitter wurden auf der Neuenfelder Chaussee zwei Frauen vom Blitz erschlagen.

Bei dem hier in Sommerfrische wohnenden unehelichem Kaufmann Caro aus Berlin traf am Sonntag Vormittag zwei Freunde, die Handlungsgehilfen Hirsch und Boas, sowie zwei junge, bis jetzt noch nicht relognoscirte Damen, die im Alter von 18 bis 20 Jahren standen, aus Berlin zu Besuch ein.

— Bei dem hier in Sommerfrische wohnenden unehelichem Kaufmann Caro aus Berlin traf am Sonntag Vormittag zwei Freunde, die Handlungsgehilfen Hirsch und Boas, sowie zwei junge, bis jetzt noch nicht relognoscirte Damen, die im Alter von 18 bis 20 Jahren standen, aus Berlin zu Besuch ein.

— \* Eine vom Amtsvorstand erlassene Ortspolizeiverordnung über Aufrechterhaltung der Sicherheit, Bequemlichkeit für den Verkehr, Ordnung, Ruhe und Reinlichkeit auf den öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen für den Umfang des Amtsbezirks Deutsch-Wilmersdorf finden unsere Leser in der Beilage der heutigen Nummer abgedruckt.

— Kp. Am 25. d. Mts., Nachmittags von 3 1/2 Uhr ab beabsichtigt der Vaterländische Frauen-Verein in Tempelhof ein Wohlthätigkeits-Konzert, ausgeführt von der GardetRAIN-Kapelle, im Garten der Frau Restaurateur Reideweiß zu veranstalten.

— Kz. Die diesjährige Gedenkfeier in Großbeeren rufte die Erinnerung an die allererste derartige Feier statt, welche am 23. August 1816 auf dem Schlachtfelde von Großbeeren abgehalten wurde. Der auf dem freien Felde errichtete Altar war von Vertretern der Königlichen Regierung in Potsdam, des Magistrats, der Stadtverordnetenversammlung und des Stadtgerichts von Berlin, sowie zahlreichen Offizieren umgeben, denen sich der

Landrath und viele Gutsherrscher aus der Umgegend anschloßen. Große Begeisterung erregte das Erscheinen des Professors Jah n, mit einigen hundert Turnern, welche — wie es in einer Schilderung aus damaliger Zeit heißt — am Nachmittage einige Uebungen anstellten, sie mit Gewandtheit, Muth und Kraft vollbrachten und den zahlreichen Zuschauern dadurch die freundige Zukunft eröffneten, daß unsere heranwachsenden Jugend sich das nicht werde wieder rauben lassen, was ihre Väter jetzt so theuer erkauft haben.

bd. Ueberfallen und übel zugerichtet wurde in der Nacht zum Montag am Kottbuser Damm ein Berliner Radfahrer. Als dieser, ein Kaufmann Giese, gegen 1 Uhr Nachts von einem Ausflüge zurückkehrte, trat ihm am Kottbuser Damm plötzlich eine Anzahl Wassermännchen Gestalten, entgegen, die ihn vom Fahrrad herunterwarfen und mit Messern bearbeiteten.

Bei dem gestern Vormittag hier sich entladenden Gewitter wurden auf der Neuenfelder Chaussee zwei Frauen vom Blitz erschlagen.

Bei dem hier in Sommerfrische wohnenden unehelichem Kaufmann Caro aus Berlin traf am Sonntag Vormittag zwei Freunde, die Handlungsgehilfen Hirsch und Boas, sowie zwei junge, bis jetzt noch nicht relognoscirte Damen, die im Alter von 18 bis 20 Jahren standen, aus Berlin zu Besuch ein.

— \* Mehrere Waldbrände kamen auch am Sonntag wieder in der Umgegend vor. In der Goependicker Forst brannte es auf einer Stelle zwischen dem Wendenschloß und der Sandshurte, doch gewann hier das Feuer keine größere Ausdehnung.

Niederschönweide, 23. August. — \* Vor einigen Tagen hat ein 63jähriger Buchhändler aus Berlin, der schon seit einiger Zeit geistesgestört war, bei Hesselwerder seinen Tod in der Spree gesucht und gefunden.

— d. Durch den Leichtsin eines jungen Mannes wäre am Sonntag Abend auf dem hiesigen Bahnhof ein Haar ein schweres Eisenbahn-Unglück vorgekommen. Während ein in der Richtung nach Berlin fahrender Zug auf genannter Station hielt und die Passagiere noch mit Einsteigen begriffen waren, ertönte plötzlich das bekannte Signal des Zugführers, welches dem Lokomotivführer anzeigt, daß die Abfahrt erfolgen kann.

— \* Am Sonnabend feierte der hiesige Männer-Turn-Verein in Wöllsteins Lustgarten seinen diesjährigen Sommerachtsball, welcher trotz der großen Hitze recht gut besucht war.

— \* Am Sonnabend feierte der hiesige Männer-Turn-Verein in Wöllsteins Lustgarten seinen diesjährigen Sommerachtsball, welcher trotz der großen Hitze recht gut besucht war.

auf. Die Uebungen wurden von den Gästen aufmerksam verfolgt und kräftiger Applaus belohnte die Turner. Eine große Ueberraschung wurde dem Verein dadurch bereitet, daß der Gauturnwart Rench dem Vorstehenden eine Ehrenurkunde über den auf dem letzten Gauturnfest in Erliner erlangten dritten Preis der hiesigen Musterriege beim Turnen der Musterriege am Barren überbrachte.

Verschiedenes.

\* Köln, 21. August. In der Sitzung des Hauzes der Abgeordneten vom 28. Juni d. J. hat der Abgeordnete Hauptmann zur Sprache gebracht, daß nach ihm gewordenen Mittheilungen der Bau des neuen Bahnhofes hiersebst in Folge Ueberlassung notwendiger Einrichtungen und unrichtiger Bauisposition theils verzögert, theils erheblich verteuert worden sei.

\* Offen, 20. August. Auf der Besche „König Ludwig“ bei Herne wurden am Freitag Nachmittag durch Entzündung schlagender Wetter in Flöh „Karl“ sieben Bergleute getödtet und sechs verletzt; der Betrieb ist nicht geföhrt.

\* Einen „künstlerisch vollendet schönen Stahlstich“ versendet ein geriebener Amerikaner, wie er in Zirkularen und Zeitungsanzeigen kundgibt, für den geringen Preis von 1 Dollar. Ein Berliner Bädermeister, welcher seiner Gattin zum Geburtstag etwas schenken wollte, wandte sich unter Einlegung des erforderlichen Dholns an die angegebene Stelle in Boston und erhielt postwendend ein großes Couvert, aus dem er nach und nach eine sauber verpackte Columbus-Markte herausnahm.

\* Auf einer Farm bei Long Wittenham an der südlichen Themse gegenüber Dorchester (Durocina), hat man die Ueberreste einer römischen Ansiedlung entdeckt. Sie dehnen sich über eine Fläche von 60 Acres aus. Die Straßenanlagen sind so deutlich zu sehen, daß man leicht mit Erfolg Ausgrabungen vornehmen kann.

Gerichtsverhandlungen.

\* Das Oberlandesgericht Naumburg hat eine für Hausbesitzer und Mieter gleich bemerkenswerthe Entscheidung getroffen. Der Thatbestand, welcher dem Prozesse zu Grunde lag, war folgender: Die Wittve J. in Giebichenslein bei Halle, welche auf dem Grundstück des Klempnermeisters D. wohnte, fiel in der Dämmerung im Hofe über eine dort stehende Kiste. Die Frau erlitt einen Beinbruch und klagte, da die Heilung angeblich nicht vollständig erfolgte, auf Entschädigung, indem sie das Klageobjekt auf 2100 Mk. bezifferte.